

Jugendklub WBS 70, 150 Plätze

Dipl.-Ing. Dietmar Hesse, Architekt BdA/DDR
Abteilungsleiter Erzeugnisprojektion
VEB Wohnungsbaukombinat Gera
Betrieb Projektierung

Das funktionelle und gestalterische Konzept des Jugendklubs soll den gewachsenen Ansprüchen der Jugend an ein qualitativvolles Freizeitangebot speziell in Neubaugebieten gerecht werden. Für das Gebäude erarbeitete unser Kombinat unter Beachtung der bezirklichen Besonderheiten und auf der Basis der Projektierungsrichtlinie für Jugendklubeinrichtungen ein Wiederverwendungsprojekt. In diesem Beitrag wird der Jugendklub „Dialog“ im Wohngebiet Gera-Lusan als ein Beispiel vorgestellt.

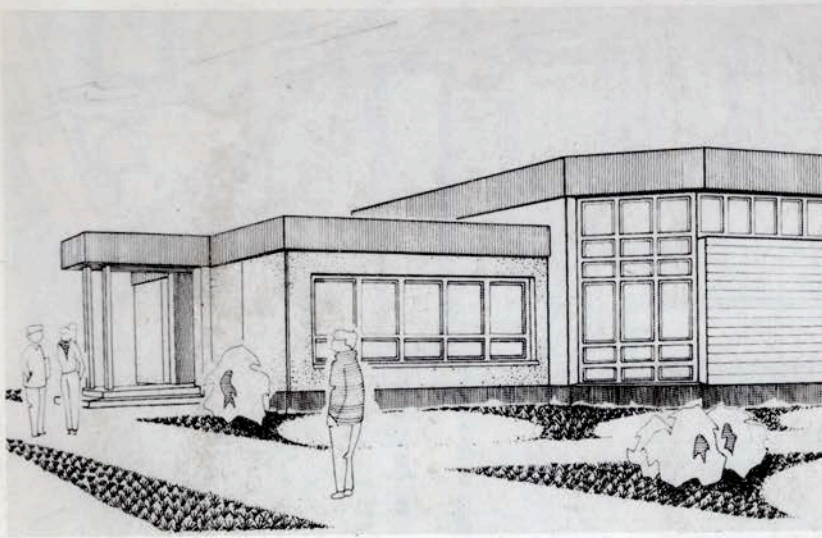
Das Grundprinzip des architektonischen Entwurfs besteht darin, daß einen 121 m² großen und 4,10 m hohen Mehrzweckraum ein 2,60 m hoher, vollmontierter Gebäude- teil hufeisenförmig umschließt. Damit ergibt sich ein klar gegliederter Massenaufbau, der den gestalterischen Schwerpunkt auf den Mehrzweckraum lenkt. Das wird durch die abgeschrägten Gebäudeecken bei raumhoher Verglasung und Fortführung in einem obenliegenden Fensterband unterstrichen. Zur Ausführung der Tragkonstruktion des Mehrzweckraumes wurden ein Sondersortiment von Stahlbetonunterzügen und -riegeln sowie eine abgeschrägte 6-m-Spannbetondeckenplatte entwickelt. Zur differenzierten äußeren Gestaltung werden die Elemente oberflächenfertig beschichtet und bieten somit im textuellen Kontrast zu den eingefärbten, glattgeputzten oder gestrichenen monolithischen Bauteilen (Außen- und Mehrzweckraum, Attika) vielfältige Möglichkeiten einer standortgemäßen Gestaltung.

Der Eingangsbereich setzt sich als zentrale Achse im Gebäude fort und sichert den direkten Zugang zu den vier Klubräumen. Im Sinne eines vielfältigen Programms verschiedenster Veranstaltungen bis hin zur Zirkeltätigkeit sind die Klubräume durch entsprechende Öffnungen miteinander direkt kombinierbar. Im Eingangsbereich des Mehrzweckraumes erweitert sich der Erschließungsgang zum Kommunikationsbereich mit angeschlossener Bar und Sitznische. Daran schließen sich eine Imbissvorbereitungsstrecke mit Lager, eine überdachte Anlieferung und Sanitäreinrichtung für das Personal an.

In Zusammenarbeit mit dem Maler und Grafiker H. Gröschel wurde durch den Entwurfsverfasser eine Konzeption für die Innengestaltung erarbeitet, die dem Gebäude eine niveauvolle Atmosphäre verleiht und im Zusammenklang mit dem attraktiven Äußeren seine Besucher auf eigene Weise anspricht.

Durch Vitrinen für kleine Ausstellungen und Wandsitze in zurückgezogenen Zwiesgespräch wird selbst der Gang zur Hauptfunktionsfläche. Eine wichtige Rolle spielt das Kunstlicht. Neben dem Beleuchtungsrahmen im Mehrzweckraum, der Scheinwerfer und Lichtorgel aufnehmen kann, sind in den Hauptfunktionsbereichen im Zusammenspiel mit Werken der bildenden Kunst und funktionellen Gesichtspunkten Kabel-





3

1 Mehrzweckraum im Jugendklub „Dialog“

2 Gang mit Wandsitzen

3 Perspektive

4 Schnitt 1 : 200

5 Grundriß 1 : 200

Entwurf:

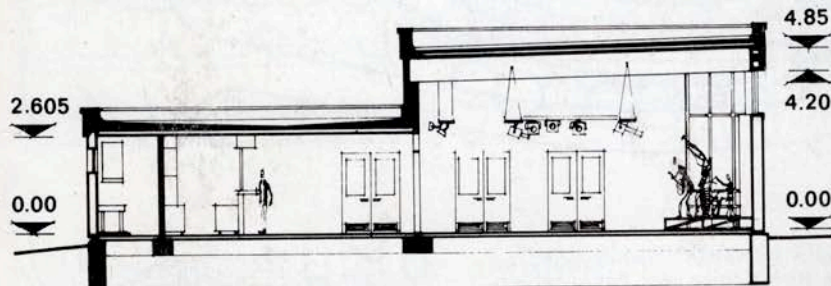
Dipl.-Ing. Dietmar Hesse
Architekt BdA/DDR

Konzeptionelle Mitarbeit:

Horst Gröschel
Maler und Grafiker VbK-DDR

Projektverantwortlicher:

Hochschulingenieur Karl Paul



schnitt A-A

4

bühnen vorgesehen worden, die je nach Bedarf mit Sonderleuchten bestückt werden können. Eine farbig intensive Raumgestaltung rundet den jugendgemäßen Charakter des Gebäudes ab.

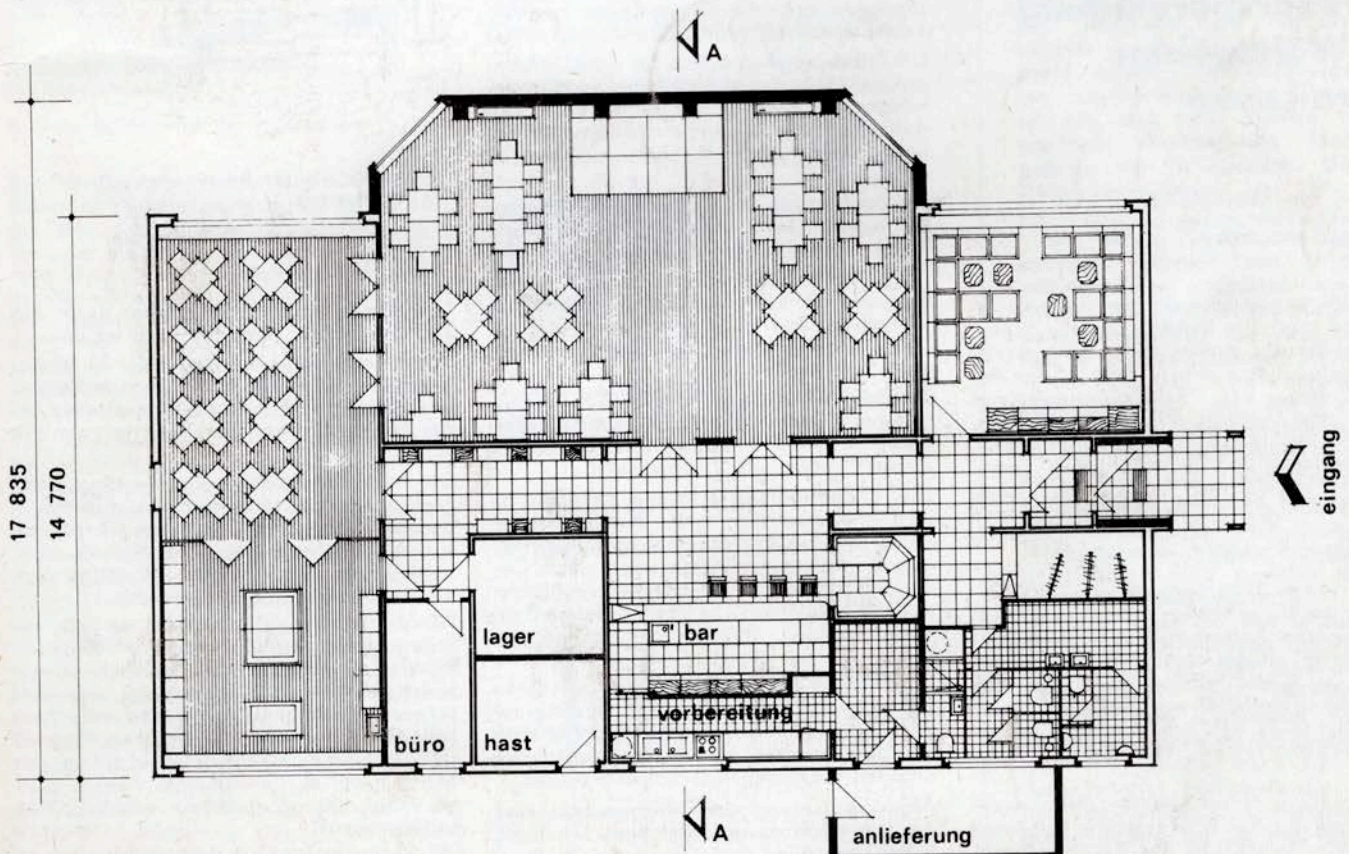
Der vorgestellte Jugendklub wurde durch den VEB Innenprojekt Halle, Betriebsteil Gera, ausgestattet. Alle Räume sind niveaugleich, um in Verbindung mit einer Rampe im Eingangsbereich auch Rollstuhlbenutzern Besuchsmöglichkeiten zu gewähren.

Bei der verschiedenen Standorteinordnung des Gebäudes können je nach Möglichkeit Außensitzplätze, Sportflächen und eine Außentanzfläche vorgesehen werden, deren Verbindung über Türen in den vertikalen Fensterbändern mit dem Mehrzweckraum möglich ist.

Der Jugendklub ist ein kompaktes, nicht-unterkellertes Gebäude mit einer Bruttofläche von 395 m², bei dem die vorgegebenen Normative deutlich unterschritten werden konnten. Seine Hauptfläche von 290 m² bietet optimale funktionelle Möglichkeiten.

Bisher wurden diese Jugendklubs in Jena-Lobeda West und Gera-Lusan (1. Bauabschnitt) errichtet. In Jena-Lobeda Ost und Rudolstadt-Schwarza Nord II sind sie im Bau und werden 1984 noch übergeben. Für Gera-Lusan (4. Bauabschnitt) und Greiz-Pohlitz/Reißberg werden gegenwärtig die bauvorbereitenden Maßnahmen.

Durch die weitgehende Anwendung von Elementen der WBS 70-Gera ist eine kurze Bauzeit bei hoher funktioneller und bautechnischer Qualität gewährleistet. Der VEB WBK Gera nutzt die WBS 70 inzwischen für eine steigende Anzahl gesellschaftlicher Einrichtungen wie Alters- und Pflegeheime (405 und 222 Plätze), Internatsgebäude, Kinderheime und kombinierte Vorschuleinrichtungen (90/180 und 54/108 Plätze). Die rationelle Nutzung der hochproduktiven Grundmittel des Kombines wurde besonders beim Jugendklub WBS 70 durch ein sinnvolles Verhältnis von Montage- und Monolithanteilen gewährleistet.



26 770